

Große Gönnerin lobt Exzellenzinitiative der Schule

Hanne Thieltges aus Siegen informiert sich über Entwicklungen am Störck-Gymnasium in Bad Saulgau

SZ

10. Juli 2018



Hanne Thieltges aus Siegen ist angetan von den neuen Räumlichkeiten des Zentrums Störck im Störck-Gymnasium. Schulleiter Stefan Oßwald (rechts) und der Vorsitzende des Fördervereins, Michael Roensch, führten sie durch die Schule. Foto: privat

Bad Saulgau - Mit Hanne Thieltges ist eine der großen Gönnerinnen der Freunde des Störck-Gymnasiums zu Besuch gewesen. Aus Siegen nach Bad Saulgau sei sie gekommen, "um die Schule einmal persönlich kennenzulernen", sagte sie im Gespräch mit Schulleiter Stefan Oßwald und Michael Roensch, dem Vorsitzenden des Fördervereins, über den der Kontakt zu Stande gekommen war.

"Es freut uns, dass Sie sich auch vor Ort über unsere pädagogische Arbeit informieren", sagte Oßwald zur Unternehmergattin und ehemaligen Lehrerin für die Fächer Musik, Deutsch und Sport. Besonders angetan zeigte sich Thieltges von den neuen Räumlichkeiten im Zentrum Störck. Hier werde der Entwicklung Rechnung getragen, "dass Schule sich immer mehr von einem reinen Lernort zu einem Lebens- und Erfahrungsort weiterentwickle". Ausführlich erläuterte Stefan Oßwald das pädagogische Konzept. "Es geht letztlich darum, optimale Lernbedingungen für die Schüler bereitzustellen und jeden einzelnen gezielt zu fördern", so der Schulleiter. Man könne sich hier "auf unterschiedlichste Art und Weise, gemeinsam oder in Gruppen, den Inhalten nähern, analog oder multimedial". Ohne den Förderverein wäre dies praktisch kaum realisierbar gewesen. Schließlich "gehören dazu auch ganz grundsätzliche

Dinge, wie die Sitzgruppen auf den Gängen und im Hof", die von Schülern gerne genutzt werden.

Dieses Konzept gefiel Hanne Thieltges. Schließlich ginge es "auch immer wieder um Begegnung". Auch mit der Teilnahme des Störck-Gymnasiums an der Exzellenzinitiative von Bund und Ländern gehe man die richtigen Schritte in Richtung Zukunft. "Schon allein deshalb, weil wir immer wieder starke Leistungsträger brauchen." Mit einem Teil der von ihr bereitgestellten Mittel habe man "einen speziellen Medienkoffer anfertigen lassen, der sowohl analoge wie auch digitale Präsentationen ganz flexibel ermöglicht", so Stefan Oßwald. Für die Umsetzung weiterer Projekte, gerade im Bereich Exzellenzförderung, brauche es immer wieder finanzielle Mittel.